

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 6

Illustration: Tomaschoffs Seitenblicke
Autor: Tomaschoff, Jan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JÖRG KRÖBER

«Wem die Stunde schlägt».
Vergessen
die faschistische Diktatur
fast ohne Ende.

Unvergessen nur
preiswerte Urlaube und
die herrlichen Strände.

DIETER HÖSS

Mauer im Kopf

Am 13. August vor nunmehr 50 Jahren erfüllte sich der Traum des Staatsratsvorsitzenden der DDR: Endlich konnte er mit seinem Volk nach eigenem Gutdünken verfahren, ohne vom Klassenfeind im Inneren des Landes gestört zu werden. Das schlug sich unter anderem auch in der Reglementierung gewisser aufmüpfiger Künstler und Schriftsteller nieder, die immer wieder nach Freiheit und Demokratie schrien. Nicht nur sein Zitat «Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten» machte Furore, sondern auch viele andere Weisheiten. So äusserte er in seinem Schlusswort zum 11. Plenum des Zentralkomitees

der SED (ZK) anno 1965 wortwörtlich die folgenden haarsträubend genialen Sätze: «Also worum geht es, Genossen? Um die Gewährung der Freiheiten in der DDR, die in der bürgerlichen Westgesellschaft des Westens üblich sind. Aber – wir haben viel weitergehende Freiheiten. Wir haben nur keine Freiheit also für Verrückte, ja. Für Konterrevolutionäre haben wir ooch keene, ja, haben wir ooch nich. Ich meine, sonst haben wir absolute Freiheiten überall, ja. Ich denke, dass die dreitägige Tagung des ZK sehr fruchtbringend war, ausserdem die demokratischen Methoden gezeigt haben, mit denen die Probleme vom ZK behandelt werden ...»

HANSKARL HOERNING

Wüstenflop?

In Libyen gehts einfach nicht voran: Irgendwie scheint diese ganze Nato-Mission von Anfang bis Ende Misrata!

JÖRG KRÖBER

Ausgeraucht

